

ERFAHRUNG
HERAUSFORDERUNGEN
AUSGANGSPUNKT
BEWÄLTIGUNGSSTRATEGIEN
POSITIONEN
DOMINANZVERHÄLTNISSE
AUSTAUSCH
RAHMENBEDINGUNGEN
ANSATZE
SPANNUNGSFELDER
VERTIEFUNG
KONZEPTE
VERNETZUNG
HERAUSFORDERUNG



Mädchen(arbeit) im Widerspruch

Jahreshauptversammlung und Fachtag
am 8. November 2013 in Marburg

Mädchen(arbeit) im Widerspruch

„Jugendarbeit = Jungenarbeit?!“ so der Slogan und Ausgangspunkt in den Anfängen feministischer Mädchenarbeit. In diesen ersten Jahren ging es um die Thematisierung der systematischen Ausgrenzung von Mädchen in der offenen Jugendarbeit, verbunden mit der Aufforderung feministische und mädchengerechte Angebote zu entwickeln. Vor diesen Herausforderungen steht die Jugendhilfe immer noch, das belegen auch in Hessen Erfahrungen und Statistiken. Vor allem ältere Mädchen werden dabei in öffentlichen Einrichtungen und im öffentlichen Raum zunehmend unsichtbarer. Was sind die Gründe für dieses „Wegtauchen“; was passiert auf dem Weg dahin, welche pädagogischen und vor allem mädchenpolitischen Aufgaben ergeben sich hieraus?

Nicole Lormes thematisiert in ihrem Fachvortrag, basierend auf einem Kooperationsforschungsprojekt⁽¹⁾ in einem Stadtteil mit sogenanntem besonderem Entwicklungsbedarf in München die Abwesenheit älterer Mädchen in der Jugendarbeit, Jugendhilfe und im Sozialraum. Sie skizziert darüber hinaus das Erleben von Mädchen im Kontext von Schule. An diesem Tag wird sie uns Einblick in und über die Ergebnisse der Studie geben sowie eine Analyse aus Sicht der Praxis formulieren. Zentral sind dabei u. a. die Themen Sexismus, Rassismus, sexualisierte Gewalt und männliche* Dominanz sowie prekäre Lebenslagen. Diese richtungsweisenden Analysen, Positionen und Umsetzungsempfehlungen für eine feministische Mädchenarbeit und Mädchenpolitik werden im Rahmen der Fachtagung vorgestellt und in ihrer Bedeutung für Hessen diskutiert.

Fragen, die sie und uns beschäftigt werden:

- **Wie können (ältere) Mädchen und junge Frauen adäquater erreicht werden?**
- **Welchen Stellenwert haben in diesem Zusammenhang Partizipation, Intersektionalität, Parteilichkeit, Geschlechtshomogenität und Beziehungsarbeit?**
- **Welche Haltungen, Rahmenbedingungen und Strukturen sind notwendig?**
- **Welche Relevanz haben die Ergebnisse und Analysen für eine mädchenpolitische Verortung bzw. Vertretung? Was bedeutet in diesem Kontext feministische Arbeit?**

Ziel ist es, gemeinsam mit Nicole Lormes, die Relevanz und Notwendigkeit mädchengerechter und mädchenpolitischer Ansätze zu bestärken, (neu) zu legitimieren und zu politisieren.

In Arbeitsgruppen, im Anschluss an den Vortrag, gibt es die Möglichkeit, sich mit Blick auf die eigene Praxis auszutauschen, zu vernetzen und konkrete Ideen sowie Konzepte zu entwerfen.

Nach dem Fachtag wollen wir Raum für Austausch schaffen, welcher der inhaltlichen Vertiefung und feministischen Vernetzung dienen soll. Zum geselligen Abschluss beim „feministischen Bier_Wasser_Wein-Trinken“, laden wir im Anschluss ein.

Tagesablauf

- 12:00–14:00h** **Jahreshauptversammlung**
- 14:00–15:00h** Kaffepause
- 15:00–15:30h** Grußworte
- 15:30–18.00h** **Vortrag Nicole Lormes**
Im Anschluss moderierte Kleingruppe mit vertieftem Praxisbezug
- 18:00–22:00h** **Feministisches Biertrinken & Vernetzung**
Vegetarisches Abendessen zum Ausklang mit Wein, Wasser und Gesprächen

Zur Referentin

Nicole Lormes, Pädagogin M.A., hat langjährige Erfahrung im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit mit dem Schwerpunkt interkulturelle, parteilich-feministische Mädchenarbeit/Mädchenpolitik. Sie ist zudem Referentin, Mitbegründerin des ju_fem_netz und befindet sich in Ausbildung zur WenDo-Trainierin.

⁽¹⁾Engelfried, Lormes, Schweimler (2012): „Mädchen und junge Frauen im Umgang mit Widersprüchen: Lebenslagen, Spannungsfelder und Bewältigungsstrategien in einem Stadtteil mit besonderem Entwicklungsbedarf“. München

Infos

Anmeldung

per Mail bis zum 31.10.2013 an fachtagung-maedchenpolitik-hessen@web.de
Bitte bei der Anmeldung, Name, Institution und Kontaktdaten angeben.
Ebenso muss die Teilnahme an der Jahreshauptversammlung sowie am Abendessen angemeldet werden. Es wird keine Anmeldebestätigung verschickt.

Teilnahmegebühr inklusive Verpflegung

25,00 € für Nicht-Mitfrauen der LAG
20,00 € für Mitfrauen

Veranstaltungsort

ALTE MENSA
Reitgasse 11
Nähe Oberstadtaufzug
und Marktplatz
35037 Marburg
www.altemensa.milq.de

LAG Mädchenpolitik
c/o Waidmannsweg 16
35039 Marburg
lag.maedchenpolitik-hessen@web.de
www.lag-maedchenpolitik-hessen.de

Die Veranstaltung wird unterstützt
vom hessischen Sozialministerium

Hessisches
Sozialministerium

